



Der Durchschnittspreis für Milchquoten in Deutschland ist beim Handelstermin am 1. April auf 8 Cent/kg Milch gestiegen. Foto: agrarfoto

Quotenpreise gestiegen

Preisentwicklung erschwert „sanfte Landung“

Die Ergebnisse der 42. Milchquotenbörse liegen vor. Der Deutsche Bauernverband (DBV) ermittelte für die Aprilbörse einen gewogenen Durchschnittspreis für Deutschland von 8 Cent/kg Milch. Im Vergleich zum letzten Börsentermin im November 2013 ist der Quotenpreis damit bundesweit um 1 Cent/kg gestiegen, so der DBV in einer Pressemitteilung.

Aufgrund der hohen Milcherzeugungsmenge und der auch für das letzte Milchquotenjahr 2014/15 drohenden Superabgabe hätten die Marktteilnehmer sehr besonnen reagiert, erklärte der DBV. Trotzdem konterkarierte die Quotenpreisentwicklung das erklärte Ziel der Politik einer „sanften Landung“. Im gesamten Bundesgebiet wurden 247 475 t

Quote übertragen. Das entspricht einem Anteil von 0,82 Prozent an der nationalen Referenzmenge in Höhe von 30 318 929 t Milch, die den deutschen Milchbauern im Quotenjahr 2014/15 zur Verfügung stehen. An der Börse wurde erneut mehr gehandelt, die Menge stieg um 18 541 t im Vergleich zur Herbstbörse 2013. Insgesamt wurden 251 374 t Milchquote angeboten und 403 069 t nachgefragt. Damit überstieg die Nachfrage das Angebot um 151 695 t. Die Zahl der Börsenteilnehmer ging um ein Drittel auf 5 409 zurück. 76 Prozent aller Teilnehmer waren erfolgreich, davon 2 340 Anbieter und 1 745 Nachfrager. Allerdings konnten nur 57 Prozent aller Nachfrager bedient werden, teilte der DBV mit.

5 Cent je Kilogramm im Osten

Im Übertragungsgebiet West wechselte die Quote für 8 Cent je Kilogramm den Besitzer, also 1 Cent/kg mehr als beim Börsentermin im November 2013. Im Übertragungsgebiet Ost betrug der Preis 5 Cent/kg, ebenfalls 1 Cent/kg mehr als beim letzten Börsentermin. Von der bundesweiten Handelsmenge entfielen 207 762 t auf das Übertragungsgebiet West und 39 713 t auf das Übertragungsgebiet Ost. LW

Ergebnisse der Milchquotenbörse am 1. April 2014

Übertragungsstelle	Preis in Cent	gehandelte Menge	Menge in kg		Anbieter		Nachfrager	
			angeboten	nachgefragt	gesamt	erfolgreich	gesamt	erfolgreich
Deutschland	8	247 474 682	251 374 194	403 069 446	2 370	2 340	3 039	1 745
Ost	5	39 713 042	40 036 968	56 691 745	75	73	101	63
West	8	207 761 640	211 337 226	346 377 701	2 295	2 267	2 938	1 682

Übertragungsstellen im Bereich West

Baden-Württemberg	21 946 085	27 522 336	286	284	285	158
Bayern	88 602 523	66 677 614	1 253	1 240	998	423
Niedersachsen ¹⁾	58 169 772	162 773 922	381	373	1 041	722
Nordrhein-Westfalen	17 761 135	66 942 449	153	152	457	304
Hessen	11 947 887	10 868 500	132	131	79	42
Rheinland-Pfalz ²⁾	12 909 824	11 592 880	90	87	78	33

Milchquotenzu- oder abgang

Übertragungsstelle	Saldo der Übertragungsstelle in kg
Baden-Württemberg	- 7 625 232
Bayern	- 62 933 249
Niedersachsen	+ 53 304 811
Nordrhein-Westfalen	+ 29 130 080
Hessen	- 6 469 518
Rheinland-Pfalz	- 5 406 739
Brandenburg	+ 248 620
Mecklenburg-Vorp.	- 3 254 272
Sachsen	+ 1 667 841
Sachsen-Anhalt	- 75 314
Thüringen	+ 1 413 128

Alle Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die gültigen Anträge; ¹⁾ zuständig für Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg; ²⁾ zuständig für Rheinland-Pfalz und Saarland



NÄCHSTER BÖRSESTERMIN

Handel am 1. Juli

Der zweite Börsentermin im Milchwirtschaftsjahr 2014/15 findet am 1. Juli 2014 statt. Die Einreichungsfrist endet am Montag, dem 2. Juni. Dieser Termin ist eine Ausschlussfrist. Bis dahin müssen alle Unterlagen vollständig und richtig bei den Übertragungsstellen vorliegen. Informationen unter ☎ 06172/7106-292 sowie 0561/1064218 für Hessen und ☎ 0671/ 7931156 für Rheinland-Pfalz. LW